

Jupiters Sturm

„Möchtest du mit ins Weltall fliegen?“ fragt Astronautin Violetta. Sie hat etwas ganz Besonderes geplant: einen Ausflug zum Planeten Jupiter. Der Jupiter ist für seine starken Stürme bekannt, weshalb die Bewohner des Jupiters sehr gerne Drachen steigen lassen. Astronautin Violetta ist neugierig und fragt dich: „Willst du mir helfen, mit den Drachen die Windstärke zu messen?“. Sie winkt dir von der Rakete aus zu.



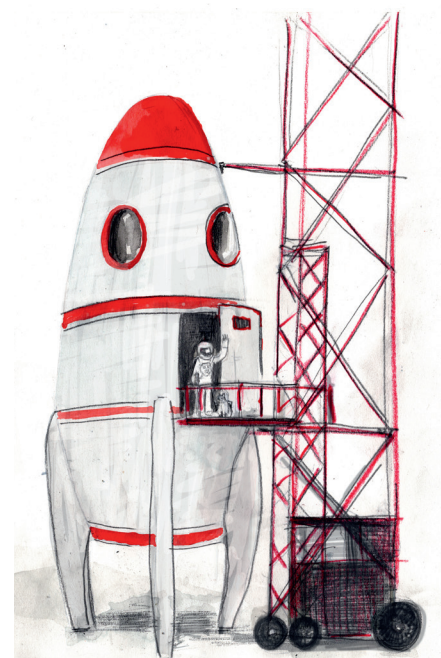
Bevor die Reise losgeht, ziehst du einen ganz besonderen Weltraumanzug an. Dieser bietet dir Schutz und lässt dich atmen.

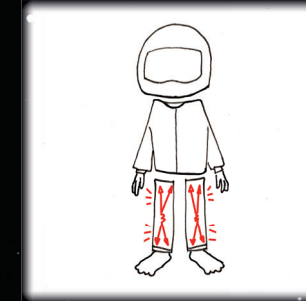
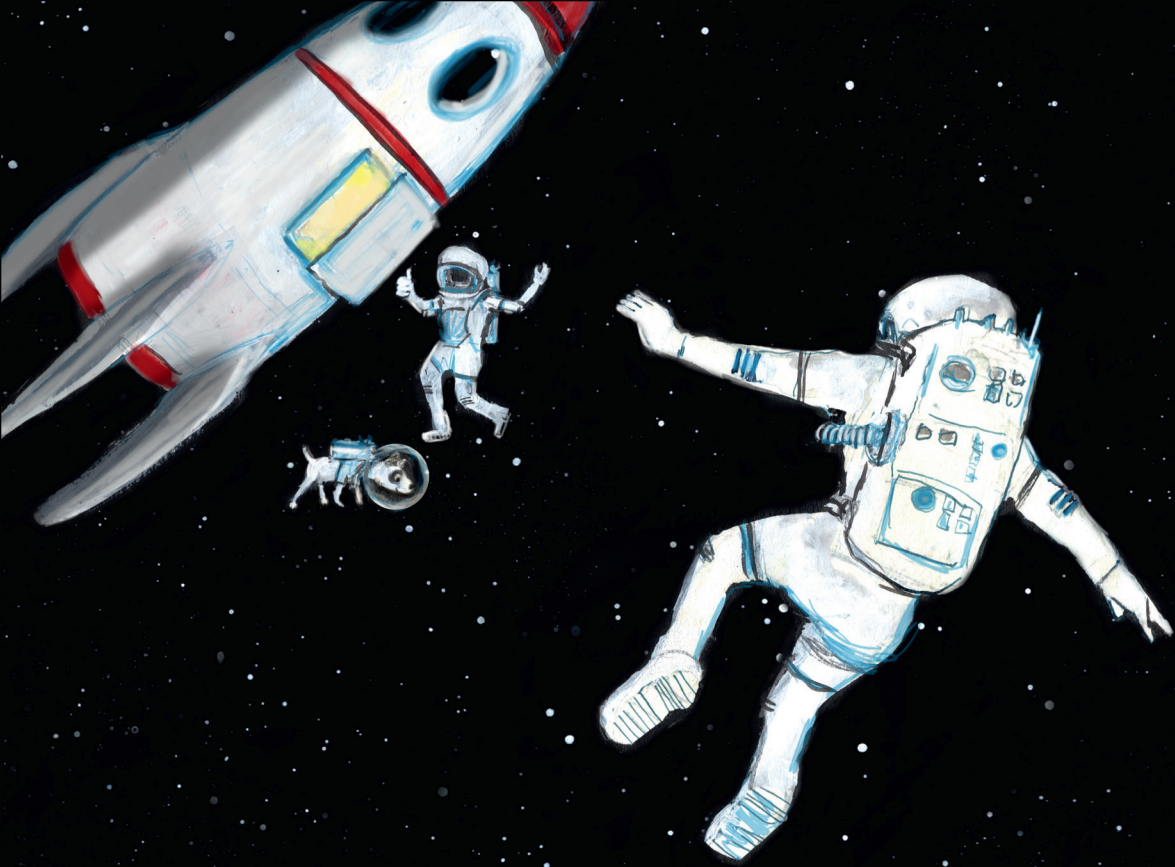
Zuerst steigst du mit dem rechten* Bein in den Weltraumanzug. Du merkst, wie schwer der Anzug ist und wie dein rechtes Bein langsam ganz warm wird. Es fühlt sich warm und sicher an. Nun ist das linke Bein dran. Während du mit dem linken Bein in den Weltraumanzug steigst, merkst du, wie schwer dieser ist und wie langsam auch dein linkes Bein ganz warm wird. Es fühlt sich warm und sicher an.

Nun sind die Arme dran. Du steckst den rechten Arm durch den Ärmel des Weltraumanzuges und merkst, wie schwer dieser ist und wie dein rechter Arm langsam ganz warm wird. Es fühlt sich warm und sicher an. Nun ist der linke Arm dran. Während du deinen linken Arm durch den Ärmel des Weltraumanzuges steckst, merkst du, wie schwer dieser ist und wie dein linker Arm langsam ganz warm wird. Auch hier fühlt es sich warm und sicher an.

Astronautin Violetta zieht dir den Reißverschluss zu und setzt dir den Weltraumhelm auf. Dein ganzer Körper ist warm und du fühlst dich sicher und geborgen. Nun bist du bereit für die Weltraum-Mission!

*(bei Linkshändern zuerst mit dem linken ...)





Kurz vor dem Jupiter angekommen steigen Astronautin Violetta und du aus der Luke der Rakete in den Weltraum. Langsam fliegt ihr Richtung Jupiter.

„Mann, ist das windig!“, sagt Violetta. Bei der Landung berühren zuerst deine Füße den Boden. Du spannst deine Zehen kurz an und lässt wieder los als du merkst, dass du einen festen Stand hast. Der Sturm bläst euch ins Gesicht. Die ersten Schritte auf dem Jupiter sind etwas wackelig. Bei jedem Schritt spannst du die Beine kurz an und lässt kurz darauf wieder los.

Teste nun, ob der Weltraumanzug wirklich gut passt. Strecke die Arme zur Seite, rolle deine Hände zu einer Faust und lass kurz darauf wieder los. Klasse! Trotz des starken Windes fühlst du dich ganz warm und sicher.

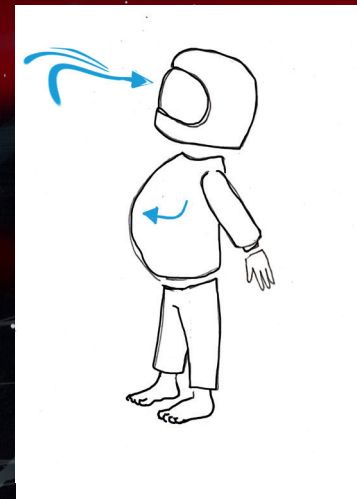


Astronautin Violetta geht voraus und bemerkt in der Ferne mehrere Drachen am Himmel fliegen. Gemeinsam geht ihr ein Stück näher heran.

„Hallo ihr zwei, ich heiße Frida“ sagt eine Bewohnerin des Jupiters und fragt: „Wo sind denn eure Drachen? Ihr seid wohl nicht von hier!?“

Bevor ihr antworten könnt, ergreift Frida erneut das Wort: „Hier für dich! Ich habe zwei Drachen. Du darfst gern einen haben.“





Du schaust an der Leine nach oben und siehst einen wunderschönen Flugdrachen mit gelb-roten Flügeln, die wie Feuerstrahlen aussehen. In der Mitte funkelt ein blauer Blitz mit silbernen Streifen. Doch plötzlich bemerkst du, wie eine Windböe kräftig an deinem Drachen zieht und du selbst kurz in die Luft abhebst. Astronautin Violetta packt dich an den Beinen und stellt dich zurück auf den Boden.

Puh! Einmal tief einatmen und weiter geht's.

Nach dem ersten Schreck zeigt dir Frida, wie man mit festem Stand auch bei einer starken Windböe nicht mitgerissen wird. „Stell die Beine etwas auseinander und geh leicht in die Knie. Halte den Rücken gerade und spanne bei jedem Windstoß deine Arme an. Lass kurz darauf wieder locker.“, erklärt Frida. Mit der Zeit klappt es immer besser. Frida und du fangen sogar an, mit euren Drachen Kurven am Himmel zu fliegen.

Vor lauter Spaß habt ihr die Zeit ganz aus den Augen verloren. Violetta gibt dir das Zeichen, dass es an der Zeit ist, zur Rakete zurückzukehren. Beim Rückflug merkst du, wie ruhig und zufrieden du bist. In der Rakete angekommen, denkst du an die tolle Reise zurück und legst deinen Weltraumanzug ab. Ein letztes Mal atmest du tief ein und streckst dann deine Arme und Beine ganz weit aus.

Rennfahrer auf dem Saturn

Heute möchte Astronautin Violetta mit dir zu dem Planeten Saturn fliegen. Das Besondere am Saturn ist, dass um ihn herum mehrere Ringe verlaufen. Diese Ringbahnen werden von den Bewohnern des Saturn auch gern als Rennstrecken benutzt. Deshalb fliegt Astronautin Violetta zum Saturn um zu kontrollieren ob die Ringbahnen auch befahrbar sind. Bei Rissen in der Fahrbahn oder Steinen auf der Strecke kann es nämlich schnell gefährlich werden.



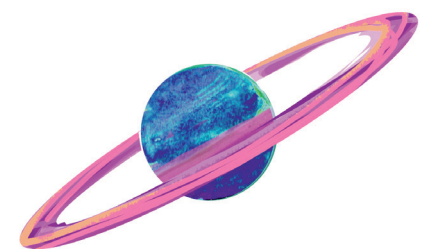
Bevor die Reise losgeht, ziehst du einen ganz besonderen Weltraumanzug an. Dieser bietet dir Schutz und lässt dich atmen.

Zuerst steigst du mit dem rechten* Bein in den Weltraumanzug. Du merkst, wie schwer der Anzug ist und wie dein rechtes Bein langsam ganz warm wird. Es fühlt sich warm und sicher an. Nun ist das linke Bein dran. Während du mit dem linken Bein in den Weltraumanzug steigst, merkst du, wie schwer dieser ist und wie langsam auch dein linkes Bein ganz warm wird. Es fühlt sich warm und sicher an.

Nun sind die Arme dran. Du steckst den rechten Arm durch den Ärmel des Weltraumanzuges und merkst, wie schwer dieser ist und wie dein rechter Arm langsam ganz warm wird. Es fühlt sich warm und sicher an. Nun ist der linke Arm dran. Während du deinen linken Arm durch den Ärmel des Weltraumanzuges steckst, merkst du, wie schwer dieser ist und wie dein linker Arm langsam ganz warm wird. Auch hier fühlt es sich warm und sicher an.

Astronautin Violetta zieht dir den Reißverschluss zu und setzt dir den Weltraumhelm auf. Dein ganzer Körper ist warm und du fühlst dich sicher und geborgen. Nun bist du bereit für die Weltraum-Mission!

* bei Linkshändern zuerst mit dem linken ...



Kurz vor dem Saturn angekommen steigen Astronautin Violetta und du aus der Luke der Rakete in den Weltraum. Langsam fliegt ihr Richtung Saturn.

Auf der äußersten Ringbahn angekommen, begrüßt euch der Rennfahrer Nick und zeigt euch seinen schicken Rennwagen. Gleich geht das Rennen los! Wollt ihr mitfahren? Nick bringt dich zu deinem Rennwagen. Der Schiedsrichter hat bereits die Fahne in der Hand und ruft alle Fahrzeuge auf, zur Startlinie zu kommen.

